String Tuner: Violin and Cello im Test 2026

Ein kostenloses Offline-Stimmgerät für Streicher: 47 Instrumente, Referenzton 392 bis 466 Hz und keine Bezahlversion.

Autor: Lubor Šimůnek · Veröffentlicht: October 10, 2026 · Produktivität · Bewertung: ★★★★★ 5/5
Online-Version: https://appstoryo.com/de/apps/string-tuner-review-2026



String Tuner: Violin & Cello ist ein kostenloses iPhone-Stimmgerät für Streichinstrumente: Violine, Viola, Violoncello und Kontrabass sowie 43 weitere, mit einem Referenzton, der sich frei zwischen 392 und 466 Hz einstellen lässt. Es arbeitet offline, ohne Werbung, nur unter iOS, und jedes Stimm- und Übewerkzeug ist freigeschaltet.

Offenlegung: AppStoryo wird von dem Studio betrieben, das String Tuner: Violin & Cello entwickelt. Der folgende Vergleich nutzt öffentlich überprüfbare Kriterien und nennt echte Alternativen.

Was macht String Tuner: Violin & Cello tatsächlich?

String Tuner ist ein chromatisches Stimmgerät mit angebautem Überaum. Version 1.0 erschien am 29. September 2026, belegt 45,5 MB, verlangt iOS 15.0 oder neuer und erscheint in 44 Sprachen. Die Instrumentenliste umfasst 47 Einträge: die vier Streichinstrumente des Orchesters, Fiddle, karnatische Violine und Kemençe, dann Gitarren, Ukulele, Mandoline und Banjo, Weltinstrumente von der Oud bis zur Koto sowie zehn Blasinstrumente, die in notierter Tonhöhe gelesen werden, damit eine B-Klarinette ihr eigenes C sieht. Darum herum liegen ein Bordun, ein Metronom mit Tap-Tempo, ein Intonationstrainer, eine Stimmgabel und eine Stimmpfeife. Nichts ist gesperrt, und eine Bezahlversion gibt es nicht. String Tuner: Violin & Cello ist im App Store kostenlos.

Warum ist ein gestrichener Ton schwerer zu stimmen als ein gezupfter?

Weil der Klang sich nie vereinfacht. Die School of Physics der UNSW Sydney beschreibt den Unterschied nüchtern: nach einem Pizzicato verklingen die hohen Teiltöne schnell und es bleiben nur der Grundton und einige schwache tiefe Teiltöne, während das Streichen das reiche Obertonspektrum aufrechterhält. Der Bogen führt der Saite über Hunderte von Haft-Gleit-Zyklen pro Strich ständig Energie zu, also bleiben alle Teiltöne laut. Und die Teiltöne sind nicht bloß Zierde: die n-te Mode hat die n-fache Frequenz des Grundtons. Die C-Saite des Cellos strahlt bei 65,41 Hz also gleichzeitig 130,81 Hz und 196,22 Hz ab, und ein Detektor, der einfach der lautesten Komponente folgt, kann die Oktave oder die Duodezime melden statt der Saite, an der Sie drehen. Kommt noch das Vibrato hinzu, das die Tonhöhe stufenlos verschiebt, beginnt ein für gezupfte Töne geschriebenes Stimmgerät zu flackern. String Tuner behauptet, einen Detektor für genau diesen Fall gebaut zu haben.

> Ein Detektor für den Arco-Klang: reiche Obertöne, Vibrato und tiefe Saiten inbegriffen. Die Nadel bleibt ruhig und sagt Ihnen genau, wie viele Cent noch fehlen, statt Ihrem Bogen nachzujagen.

Dieser Satz stammt aus der eigenen App-Store-Beschreibung, der einzigen Aussage über den Detektor, die sich derzeit überhaupt prüfen lässt: Version 1.0 ist zwei Tage alt und trägt noch keine Nutzerbewertungen.

Wie genau muss ein Geigenstimmgerät wirklich sein?

Genauer als Sie, und das ist messbar. Tonhöhenabstände werden in Cent gezählt, wobei eine Oktave ein Verhältnis von 2:1 ist, geteilt in 12 gleiche Halbtöne mit je einem Verhältnis von etwa 1,059, was 1200 Cent pro Oktave und 100 pro Halbton ergibt. Eine Studie von 2017 in Scientific Reports prüfte 918 Freiwillige und fand eine mediane Schwelle von 8,41 Hz beziehungsweise 14,50 Cent, um zwei Tonhöhen zu unterscheiden. Teilnehmende mit formaler musikalischer Ausbildung kamen auf 12,85 Cent, jene ohne brauchten 19,50 Cent, und die besten fünf Prozent der gesamten Gruppe lösten 6,19 Cent auf. Jedes Stimmgerät, dessen Nadel sich in einzelnen Cent bewegt, liest also schon feiner als ein geschultes Ohr, und die nützliche Frage ist die Stabilität, nicht die Auflösung: ob die Nadel bei einem gestrichenen Ton lange genug ruhig steht, um darauf zu reagieren.

Welche Referenzton- und Temperatur-Optionen bietet es?

Der Referenzton reicht von 392 bis 466 Hz, mit einem Tipp für barockes 415 und die Orchesterwerte 442 und 443. Die 415 ist nicht willkürlich: ein Halbton ist ein Verhältnis von etwa 1,059, also landet 440 geteilt durch 1,059 bei 415,30 Hz, genau einen Halbton unter dem modernen Standard. String Tuner bietet außerdem pythagoräische Quinten und reine Intonation für die leeren Saiten. Die Intervalltabelle der Huygens-Fokker-Stiftung führt die reine Quinte als Verhältnis 3/2, das sind 701,955 Cent gegenüber 700 in der gleichstufigen Stimmung. Stimmen Sie eine Violine in reinen Quinten ab a4 = 440 Hz, landet e5 bei genau 660 Hz, rund 2 Cent über den gleichstufigen 659,26 Hz, während g3 auf 195,56 Hz fällt, etwa 4 Cent unter den gleichstufigen 196,00 Hz. Scordatura-Voreinstellungen und die Fiddle-

Kreuzstimmungen AEAE, ADAE und GDGD sind aus demselben Grund enthalten. Stellen Sie Ihren eigenen Referenzton in String Tuner ein.

Welches Stimmgerät sollten Sie tatsächlich nehmen?

Nehmen Sie TonalEnergy Tuner & Metronome, wenn Sie den Unterricht aufnehmen und auswerten wollen

- Kostet 6,99 US-Dollar, zuletzt am 29. August 2026 aktualisiert, und hält einen Durchschnitt von 4,84 aus 59.080 Bewertungen.
- Die Beschreibung nennt Audio- und Videoaufnahme, Analyseseiten, Ableton Link und mehrfach gesampelte Orchesterklänge, was kein kostenloses Stimmgerät in dieser Liste erreicht.
- Kaufen Sie es, wenn eine Lehrkraft im Studio Wiedergabe und Daten aus einer Probe braucht und nicht nur eine Anzeige.

Nehmen Sie Pano Tuner, wenn Sie Cembalo, Orgel oder Alte Musik stimmen

- Kostet 2,99 US-Dollar, zuletzt am 28. September 2026 aktualisiert.
- Die Beschreibung nennt neun historische und mikrotonale Temperaturen — gleichstufig, pythagoräisch, rein, Viertel-, Drittel- und Sechstelkomma-Mitteltönigkeit, Kirnberger III, Vallotti und Werckmeister III — plus eigene gespeicherte Skalen.
- Wenn Ihr Repertoire Mitteltönigkeit verlangt und nicht bloß eine Verschiebung des Referenztons, gewinnt es klar.

Nehmen Sie Tuner Lite by Piascore, wenn Sie die meistgenutzte kostenlose Nadel wollen

- Kostenlos, 25 Sprachen, eine angegebene Genauigkeit von plus oder minus einem Cent und ein Durchschnitt von 4,50 aus 9.993 Bewertungen.
- Die eigene Beschreibung verschiebt eigene Temperaturen, Transposition und Solmisationsnotation in die kostenpflichtige Vollversion, und die Gratis-App wurde zuletzt am 24. April 2025 aktualisiert.

Nehmen Sie String Tuner: Violin & Cello, wenn das Stimmgerät gleichzeitig der Überaum sein soll

- Kostenlos und ohne Rückhalt: 47 Instrumente, Bordun, Tanpura und Shruti-Box, Metronom, Intonations-Heatmap, Pultmodus und ein Lehrmodus, der einer ganzen Klasse dieselbe Einstellung als QR-Code übergibt.
- Referenzton 392 bis 466 Hz, eine Apple-Watch-App und ein Widget auf dem Homescreen: String Tuner: Violin & Cello herunterladen.
- Es gibt es nur für das iPhone, und es hat noch keine Bilanz.

Wann ist String Tuner das falsche Werkzeug?

In drei Situationen. Eine Android-Fassung existiert nicht: die App fehlt in der Google-Play-Entwicklerliste des Studios, geprüft am 30. September 2026, also kann eine Pultnachbarin mit Android nicht dieselbe Voreinstellung bekommen, und nichts in diesem Artikel ist als Versprechen darauf zu lesen. Es ist außerdem Version 1.0, veröffentlicht am 29. September 2026 mit null Bewertungen, sodass das Verhalten des Detektors öffentlich ungeprüft ist. Und es hält nichts fest: es gibt keine Audio- oder Videoaufnahme, weshalb eine Lehrkraft, die Stunden nachträglich durchgeht, mit TonalEnergy Tuner & Metronome für 6,99 Dollar besser fährt. Wie jedes Mikrofon-Stimmgerät hat es zudem Mühe, wenn ein anderes Instrument in der Nähe denselben Ton spielt.

String Tuner: Violin & Cello — was fragen Spielerinnen und Spieler sonst?

Funktioniert es ohne Internetverbindung?

Ja. Die Beschreibung sagt, dass alles auf dem Gerät läuft, ohne Konto, ohne Anmeldung, ohne Analytik und ohne Server, und dass die App im Flugmodus arbeitet. Ein Stimmgerät, das ein Netz braucht, ist ein Stimmgerät, das im Keller eines Konzerthauses versagt, deshalb zählt das mehr, als es klingt.

Ist es wirklich kostenlos, oder wird später etwas freigeschaltet?

Der App Store zeigt einen Preis von 0,00 Dollar, und die Beschreibung sagt, nichts sei gesperrt, nichts laufe ab und es gebe nichts zu kaufen. Alle Instrumente, Stimmungen und Übewerkzeuge stehen beim ersten Start bereit. Zwei der drei oben genannten Konkurrenten kosten Geld, und der dritte behält Temperaturen einer Bezahlversion vor.

Wie lauten die vier Saitenfrequenzen der Violine bei a4 = 440 Hz?

In gleichstufiger Stimmung sind es g3 mit 196,00 Hz, d4 mit 293,66 Hz, a4 mit 440,00 Hz und e5 mit 659,26 Hz. Jeder Schritt umfasst sieben Halbtöne, und Sie können jeden Wert aus dem Verhältnis 1,059 pro Halbton herleiten statt einer im Kasten klebenden Tabelle zu vertrauen.

Wie lauten die Leersaitenfrequenzen des Cellos?

C2 mit 65,41 Hz, G2 mit 98,00 Hz, D3 mit 146,83 Hz und A3 mit 220,00 Hz. Die C-Saite ist für jedes Telefon-Stimmgerät der schwerste Ton dieser Liste, denn bei 65,41 Hz klingen ihr zweiter und dritter Teilton, 130,81 und 196,22 Hz, oft lauter als der Grundton, den die App melden muss.

Beherrscht es barocke Stimmung bei a4 = 415 Hz?

Ja, 415 ist eine der Ein-Tipp-Voreinstellungen im Bereich von 392 bis 466 Hz, neben 442 und 443. Weil ein Halbton ein Verhältnis von etwa 1,059 ist, liegt ein A von 415,30 Hz genau einen Halbton unter 440, und darum wurde diese Zahl zur Konvention der historisch informierten Aufführungspraxis.

Wie nah an der Mitte gilt als gestimmt?

Für das Zusammenspiel ist eine Toleranz von etwa 5 Cent ein vernünftiges Ziel, denn die Gruppe der Scientific-Reports-Studie von 2017 löste im Median 14,50 Cent und in ihren besten fünf Prozent 6,19 Cent auf. Dem letzten Cent auf einem gestrichenen Ton nachzujagen ist verschwendete Mühe: Ihre linke Hand bewegt sich während einer einzigen Phrase weiter als das.

Gibt es eine Android-Version?

Derzeit nicht. Die Google-Play-Entwicklerliste des Studios enthielt am 30. September 2026 24 Apps, und String Tuner war nicht darunter. Wer mit Android spielt, braucht ein anderes Stimmgerät, und die hier beschriebenen Voreinstellungen und QR-Codes des Lehrmodus lassen sich nicht übertragen.

Kann eine Lehrkraft der ganzen Klasse dieselbe Einstellung geben?

Genau dafür ist der Lehrmodus da: die Beschreibung nennt das Sperren von Referenzton, Instrument und Stimmung und die anschließende Übergabe derselben Konfiguration an die Klasse als QR-Code. Der Pultmodus ergänzt das mit übergroßen Farben, die quer durch den Raum lesbar sind, und einem wach und hell gehaltenen Bildschirm.

Nimmt es mein Spiel auf?

Nein, und die Beschreibung ist eindeutig: das Mikrofon wird live analysiert und nie aufgezeichnet. Das ist Datenschutzvorteil und Einschränkung in einem: wenn Sie sich nachher hören wollen, nimmt TonalEnergy Tuner & Metronome Audio und Video auf, und diese App tut es bewusst nicht.

Verwirrt Vibrato die Nadel?

Vibrato verschiebt die Tonhöhe stufenlos, deshalb zeigt jedes Stimmgerät etwas Bewegung. Der erklärte Ansatz ist ein auf Arco-Klang abgestimmter Detektor, der die Nadel ruhig hält und den Abstand in Cent nennt, statt jeder Schwingung zu folgen, und der Intonationstrainer ist dafür da, eine ganze Tonleiter statt eines einzelnen Augenblicks zu beurteilen.

Zitieren als: Lubor Šimůnek (2026). *String Tuner: Violin and Cello im Test 2026*. AppStoryo, lapnito.cz s.r.o.. https://appstoryo.com/de/apps/string-tuner-review-2026
© 2026 lapnito.cz s.r.o.